

## **Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats**

**Datum:** 10.12.2013

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 21:55 Uhr (ohne TOP 3)

**Vorsitz:** Fr. Kelnhofer

**Teilnehmer:** Hr. R. Aumer, Fr. S. Brunner, Hr. W. Dausch, Fr. T. Höfer, Fr. P. Jungwirth, Fr. R. Jungwirth, Fr. E. Kelnhofer, Fr. G. Meier, Fr. B. Meyer-Berg, Hr. Pfr. C. Penzkofer, Hr. A. Richthofer, Hr. J. Schäfer, Hr. S. Scherr, Fr. E. Seidel, Fr. U. Weigert, Fr. C. Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Hr. Vikar Dr. W. Rothe

**Gäste:** Hr. M. Egner, Fr. D. Kubista, Hr. H. Seidel, Hr. F. Tischner (alle Redaktion Atempause) sowie Fr. M. Filies, Hr. F. Kelnhofer, Hr. M. Kubista

**Protokoll:** Hr. Schäfer

### **Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats von Verklärung Christi am 05.11.2013**

Der Entwurf des Protokolls wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 1 — Die Zusammenarbeit im Pfarrverband am Beispiel der Atempause**

Einer der Bereiche, in denen im Pfarrverband bereits zusammen gearbeitet wird, ist der jeweilige Pfarrbrief, die *Atempause* in Verklärung Christi und der *Pfarrbrief* in St. Michael mit St. Georg. Artikel, die sinnvollerweise in beiden Pfarrbriefen erscheinen, werden ausgetauscht (u.a. Einladungen zu Exerzitien und Krankenkommunion, Vorstellung neuer Seelsorgsmithilfe und Pfarrsekretärin).

In der aktuellen Atempause, Advent 2013, findet sich allerdings ein Artikel, der etliche Gemeindemitglieder von Verklärung Christi vor den Kopf gestoßen hat. Auf den Seiten 4 bis 8 ist ein Artikel über das Fest Verklärung Christi (Teil 1 von 2) abgedruckt, verfasst von einem Gemeindemitglied aus St. Michael (und dort auch im Pfarrbrief erschienen).

*Wie kam der umstrittene Artikel von Hrn. Auburger in die Atempause?*

Der PGR und das anwesende Redaktionsteam der Atempause versuchen zunächst zu klären, auf welchem Weg dieser Artikel in die Atempause kam. Üblicherweise wird der Inhalt einer Ausgabe in einer ersten Redaktionssitzung geplant und ein Redaktionsschluss für die Artikel festgesetzt. In einer zweiten Sitzung sollen die Artikel dann vorliegen und besprochen werden. Es bleibt anschließend noch Zeit für Rücksprache mit dem jeweiligen Autor, falls Änderungen gewünscht werden. Schließlich laufen alle Artikel bei Hrn. Egner zusammen, der das Layout erstellt und in den Druck gibt. Zwar kommt es vor, dass der Redaktionsschluss nicht eingehalten wird – dann hat die Redaktion bei ihrer zweiten Sitzung in der Regel aber eine gute Vorstellung von Inhalt und Umfang des ausstehenden Artikels. Der besagte Artikel über das Fest Verklärung Christi war aber nicht eingeplant: weder wurde er im Protokoll der ersten Sitzung aufgeführt noch lag er zur zweiten Sitzung vor. Der Artikel wurde gemeinsam mit anderen Zulieferungen aus St. Michael erst nach der zweiten Sitzung an Hrn. Egner privat geschickt (nicht an den Redaktionsbriefkasten). So blieb wenig Zeit zur Verteilung an die Korrekturleser. Der Zeitdruck und die fehlende Abstimmung untereinander mögen erklären, dass der Artikel praktisch unverändert in Druck ging.

*Warum gibt es Empörung über den Inhalt dieses Artikels?*

Es wird aus einigen Leserzuschriften an die Atempause-Redaktion zitiert und Anwesende geben ihre Meinung kund. „Kleinere“ Kritikpunkte sind Länge und Stil des Artikels. Zu lang und inhaltlich und stilistisch unpassend für die Atempause. Selbst für Interessierte und theologisch Vorgebildete nicht einfach zu lesen, für Andere abschreckend. Und ein zweiter Teil wird auch noch „angedroht“... – Es

ist allerdings zu bedenken, dass der Artikel ursprünglich oder vor allem für den Perlacher Pfarrbrief geschrieben wurde.

Hauptpunkt der Kritik ist eindeutig der erste Absatz. Hier wird durch das Weglassen wichtiger Informationen in Verbindung mit als herablassend empfundenem Tonfall der Eindruck erweckt, wir in Verklärung Christi wüssten nichts über die Verklärung Christi. Dieser Teil des Textes wird als abwertend, teilweise kränkend, wahrgenommen. Zur Klarstellung: Der Patroziniumstag am 06. August fällt stets in die Sommerferien. Unser Patroziniumsfest feiern wir jährlich am zweiten Fastensonntag. Unser VC-Tag (Gemeindebibeltag) im Jahre 2010 hatte das Thema Verklärung. (Dabei entstand auch das Mosaik, das seitdem unseren Pfarrsaal schmückt.) Und vieles mehr...

*Reaktionen, weiteres Vorgehen?*

Um einen positiven Punkt zu erwähnen: Es ist das erste Mal, dass so viel über eine Atempause diskutiert wird. Es ist das erste Mal, dass es so viele Leserzuschriften gibt. Es ist auch das erste Mal, dass eine PGR-Sitzung so viele Gäste anzieht.

Befürchtet wird allerdings, dass etliche Leser durch diesen Artikel (gleich am Anfang des Heftes) verschreckt wurden und die nächsten Ausgaben der Atempause nur mit spitzen Fingern anfassen.

Der PGR ist mehrheitlich dafür, dass der zweite Teil dieses Artikels nicht in der Atempause abgedruckt wird. Stattdessen soll als Erwiderung ein Artikel über die Verklärung Christi mit den uns wichtigen bzw. richtigen Akzenten geschrieben und abgedruckt werden. Details dazu werden aus Zeitgründen auf die Januar-Sitzung verschoben. Auch Überlegungen zur zukünftigen Zusammenarbeit bei den Pfarrbriefen passen zeitlich nicht mehr in diese Sitzung. Ebenso werden eventuelle weitere Probleme oder auch positive Beispiele der Zusammenarbeit im Pfarrverband nicht mehr behandelt.

## **TOP 2 — Termine – Informationen – Berichte**

Die diesjährige Theatersaison verlief sehr erfreulich; die sechs Vorstellungen wurden von insgesamt knapp 600 Zuschauern besucht.

Die letzte Dekanatsratssitzung in dieser Amtsperiode, die in Verklärung Christi stattfand, diente hauptsächlich der Reflexion der vergangenen vier Jahre und der Überlegung, was dem nächsten Dekanatsrat mitgegeben werden soll. Dessen konstituierende Sitzung ist am 08. April 2014, im Anschluss an Wahl und Konstituierung der neuen Pfarrgemeinderäte im Februar und März.

Der traditionelle Adventsbasar am 1. Advent war nahezu durchgehend gut besucht. Der Erlös von knapp € 5000 wird, wie angekündigt, an verschiedene soziale Projekte und Gruppierungen verteilt.

Fr. Weigert benötigt wieder Ordner für die Kindermette.

Die Unterschrift der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden wurde in diesem Jahr ohne Rücksprache in die Weihnachtsbriefe an die Ehrenamtlichen kopiert. Fr. Kelnhofer stellt klar, dass sie mit diesem Vorgehen nicht einverstanden ist, weil sie vor dem persönlichen Unterschreiben den Inhalt prüfen möchte.

Die Kandidatensuche für die PGR-Wahl im Februar wird intensiviert. Gemeindeglieder, die zur Kandidatur bereit sind, mögen bitte auch außerhalb der PGR-Sitzungen an Fr. Brunner oder ein anderes Mitglied des Wahlausschusses gemeldet werden.

## **TOP 3 — adventliches Beisammensein**

*Zu diesem Tagesordnungspunkt wird kein Protokoll erstellt.*

**Nächste Sitzung:** Dienstag, 28.01.2014 um 20:00 Uhr  
(nächste Vorstandssitzung: 21.01.2014)

Protokollführer:

Jürgen Schäfer

Die PGR-Protokolle können auch unter [pgr.verklaerung-christi.de](http://pgr.verklaerung-christi.de) eingesehen werden.